

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Spranger, Dr. Laufs, Volmer, Dr. Jahn (Münster), Dr. von Geldern, Kolb, Dr. Riesenhuber, Gerlach (Obernau), Hartmann, Dr. Jentsch (Wiesbaden), Frau Hürland, Kroll-Schlüter, Dr. George, Vogel (Ennepetal), Lenzer, Müller (Wesseling), Kalisch, Dr. Kunz (Weiden), Dr. Jobst, Pfeffermann, Rainer, Kraus, Dr. Bötsch, Broll, Fellner, Freiherr von Schorlemer, Pohlmann, Dr. Waffenschmidt, Helmrich, Weiß, Feinendegen, Lamers, Milz, Wimmer (Neuss), Dr.-Ing. Oldenstädt, Röhner, Frau Geier, Weiskirch (Olpe), Dr. Meyer zu Bentrup, Rühe, Echternach, Jagoda, Höpfinger, Dr. Voss und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU

Entgiftung von Autoabgasen

Die von Kraftfahrzeugen erbrachten Verkehrsleistungen sind auch in Zukunft unverzichtbar. Die Umweltprobleme des Kraftfahrzeugverkehrs sind unverändert aktuell. Die in den Abgasen von Autos mit Verbrennungsmotoren vorhandenen verschiedenen Schadstoffe können insbesondere an verkehrsreichen Straßen und in Ballungsgebieten Umwelt und Gesundheit des Menschen erheblich belasten. Dies im Rahmen des sinnvoll Möglichen zu mindern, muß daher zu den Zielen wirksamer Umweltpolitik zählen.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Liegen der Bundesregierung Berechnungen vor, wonach nicht nur die CO-Emissionen aus Kraftfahrzeugmotoren noch ca. 25 bis 30 v. H. über den Werten von 1970 liegen, sondern auch die Abgabe anderer Schadstoffe mit Autoabgasen, z. B. von Kohlenwasserstoffen und Stickoxiden, in die unteren Atemluftschichten insgesamt beträchtlich angestiegen ist?
2. Plant die Bundesregierung, die immer wieder lebhaft beklagten Umweltbelastungen durch Schadstoffe in Autoabgasen in dieser Wahlperiode konkret zu verringern?
3. Sieht die Bundesregierung eine Möglichkeit, die Entwicklung und Einführung schadstoffärmer und kraftstoffsparender Verbrennungsmotoren oder wirtschaftlich arbeitender Abgasreinigungsanlagen für Kraftfahrzeuge zu beschleunigen?
4. Warum ist die Bundesregierung bisher nicht bereit, besonders umweltfreundliche, mit allen technischen heute bekannten und grundsätzlich verfügbaren Vorkehrungen zum Schutz der

Umwelt ausgerüstete Kraftfahrzeuge zu beschaffen oder ihre neu zu beschaffenden Dienstfahrzeuge wenigstens mit Abgasreinigungsanlagen auszurüsten?

5. Welche Mehrkosten je Fahrzeug würden durch solche Maßnahmen im Bereich der Bundesverwaltung entstehen?

Bonn, den 15. April 1981

Spranger	Pohlmann
Dr. Laufs	Dr. Waffenschmidt
Volmer	Helmrich
Dr. Jahn (Münster)	Weiß
Dr. von Geldern	Feinendegen
Kolb	Lamers
Dr. Riesenhuber	Milz
Gerlach (Obernau)	Wimmer (Neuss)
Hartmann	Dr.-Ing. Oldenstädt
Dr. Jentsch (Wiesbaden)	Röhner
Frau Hürland	Frau Geier
Kroll-Schlüter	Weiskirch (Olpe)
Dr. George	Dr. Meyer zu Bentrup
Vogel (Ennepetal)	Rühe
Lenzer	Echternach
Müller (Wesseling)	Jagoda
Kalisch	Höpfinger
Dr. Kunz (Weiden)	Dr. Voss
Dr. Jobst	Braun
Pfeiffermann	Dr. Hornhues
Rainer	Köster
Kraus	Dr. Möller
Dr. Bötsch	Petersen
Broll	Dr. Schneider
Fellner	Tillmann
Freiherr von Schorlemer	Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion